

Postgasse 68
3000 Bern 8
www.rr.be.ch
info.regierungsrat@sta.be.ch

Petitionskomitee
Postfach 459
3770 Zweisimmen

15. August 2018

RRB-Nr.: 800/2018
Direktion Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Unser Zeichen 2018.STA.1072
Ihr Zeichen
Klassifizierung Nicht klassifiziert



Petition "Stationäre medizinische Grundversorgung am Spitalstandort Zweisimmen sichern"; Antwortschreiben des Regierungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen von 8349 Unterzeichnenden haben Sie am 21. Juni 2018 die Petition "**Stationäre medizinische Grundversorgung am Spitalstandort Zweisimmen sichern**" eingereicht, die den Regierungsrat auffordert, das stationäre Angebot an den Bedürfnissen der Bevölkerung und Gäste auszurichten und den Spitalstandort Zweisimmen nicht mehr zu hinterfragen. In der Petition wird weiter ausgeführt, dass die Spitalversorgung in der Region Simmental-Saanenland mit dem Spitalstandort in Zweisimmen langfristig gesichert werden soll und es dazu einer schnellen Lösung bezüglich des weiteren Vorgehens in der Spitalfrage bedürfe.

Dem Regierungsrat ist bewusst, dass zur Versorgung der Bevölkerung ein Angebot an Gesundheitsleistungen in der Region Simmental-Saanenland erhalten werden muss. Der Entscheid zum weiteren Vorgehen soll schnellstmöglich getroffen und die Umsetzung noch im laufenden Jahr an die Hand genommen werden. Dazu hat der Gesundheits- und Fürsorgedirektor Anfang 2018 eine Arbeitsgruppe eingesetzt und beauftragt, verschiedene Analysen durchzuführen, Optionen zu überprüfen und eine Lösung auszuarbeiten, die umgesetzt werden soll. Am 16. Juni 2018 wurden anlässlich eines Workshops in Zweisimmen die Analyseergebnisse präsentiert und die am Workshop teilnehmenden Vertreter der Region wurden aufgefordert, sich zu ihren Befürchtungen und Präferenzen zu äussern. Es wurde überdies entschieden, die auf Basis dieser Rückmeldungen von der Arbeitsgruppe erarbeitete Umsetzungsvariante an einem zweiten Workshop in der Region zu präsentieren und zur Diskussion

vorzulegen. Zwischenzeitlich wurde der Termin für diese zweite Veranstaltung auf den 15. September 2018 festgelegt.

Ziel des Regierungsrates ist es, dass in der Region eine bedarfsgerechte Versorgung zur Verfügung gestellt wird, welche die bedeutenden Entwicklungen in den vergangenen Jahren sowie die Art und Weise, wie heute Medizin betrieben wird, berücksichtigt und die Flexibilität aufweist, den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Beispielsweise haben sich die Aufenthaltsdauern in den Spitälern in den vergangenen 20 Jahren massiv verkürzt und viele Eingriffe können heute ambulant durchgeführt werden.

Die zunehmende Ambulantisierung der Medizin wird weiter gefördert durch eine Bundesliste, die auf den 1. Januar 2019 in Kraft treten wird und festlegt, dass bestimmte Eingriffe im Regelfall ambulant durchzuführen sind. Die zunehmende Ambulantisierung hat schwerwiegende Konsequenzen für die Spitäler: Sie haben Ertragseinbussen zu verkraften und müssen Prozesse, Personal und Infrastruktur an die neuen Anforderungen anpassen. Dazu kommt, dass der Preisüberwacher zurzeit die Tarife überprüft, welche die ehemals öffentlichen Spitäler bei zusatzversicherten Patientinnen und Patienten abrechnen. Auch hier drohen Ertragseinbussen für die Spitäler.

Der Regierungsrat möchte daher nicht einfach das bestehende Angebot im Spital Zweisimmen unverändert weiterführen oder leicht modernisieren, sondern ein Konzept umsetzen, das den künftigen Herausforderungen begegnen kann. Die Bereitstellung eines strikt kostendeckenden Angebots steht dabei nicht im Zentrum, sondern die Suche nach einer Lösung für die ganze Region, die langfristig tragbar ist.

Der Regierungsrat kommt der eingereichten Petition in dem Sinne nach, als er die Grundversorgung in der Region sichern und dabei die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigen will, wobei die Lösung langfristig tragbar sein muss. Hingegen kann der Regierungsrat der Forderung nach dem Erhalt einer bestimmten Struktur nicht nachkommen. Die zu diesem Zweck eingesetzte Arbeitsgruppe bearbeitet die Anliegen der Region bei der Erarbeitung der Lösung.

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident



Christoph Neuhaus

Der Staatsschreiber



Christoph Auer